

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 07/0057</b>
<b>422 - Kindertagesstätten</b>			<b>Datum: 08.02.2007</b>
<b>Bearb.</b>	: Frau Gattermann, Sabine	<b>Tel.:</b> 116	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für junge Menschen**

**21.02.2007**

**Kindertagesstättenbedarfsplanung**  
**Maßnahmen zur Umsetzung der Versorgungsziele bis 2011**

**Sachverhalt**

Der Ausschuss für junge Menschen hat in seiner Sitzung vom 01.11.06 (Vorlage B 06/0358) beschlossen, dass bis zum Jahr 2011 13,5 % der unter 3jährigen Kinder, 87 % der 3jährigen Kinder bis zum Schuleintritt und 15 % der Grundschul Kinder mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte versorgt sein sollen. Darüber hinaus sollen mindestens 6,5 % der unter 3jährigen Kinder durch eine Tagespflege versorgt sein. Bei Annahme der prognostizierten Kinderzahl der WO-Prognose SH 2020 des Statistischen Landesamtes heißt dies, dass zusätzlich 58 Krippenplätze und 54 Hortplätze geschaffen werden müssen. Gleichzeitig müssen Elementarplätze weiter abgebaut werden, rechnerisch 107. Hier muss aufgrund des Rechtsanspruches die Nachfrage genau beobachtet werden, da ab 2011 die Kinderzahl wieder leicht steigt.

Unter Einbeziehung der Planungen der nichtstädtischen Träger Diakonisches Werk und Verein der Kinder wegen (Vorstellung in der Sitzung des Ausschusses vom 15.11.06) sowie möglicher Maßnahmen in städtischen Einrichtungen könnten folgende Veränderungen beim Platzangebot in den Kita-Jahren 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 erreicht werden:

	Krippenplätze	Elementarplätze	Hortplätze
<b>Diakonisches Werk</b>	+30	-8	
<b>Verein der Kinder wg.</b>			+15
<b>Städt. Einrichtungen</b>			
Kita Glockenheide	+10		
Kita Forstweg	+ 5	-10	

Nicht einbezogen wurde die noch ausstehende Umwandlung einer Elementargruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Johannes, die der Ausschuss in seiner Sitzung vom 02.11.2005 (Vorlage B 05/0404) befürwortet hat. Der Träger hat auf schriftliche Nachfrage erklärt, dass er die Umwandlung aufgrund der Nachfragesituation nicht mehr anstrebt und eher ein zusätzliches Krippenangebot schaffen möchte. Dazu liegen jedoch noch keine Planungen bzw. ein Antrag vor.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Neben die geplanten Veränderungen ist davon auszugehen, dass sich der Abbau von weiteren Elementarplätzen sehr schnell ergeben wird, sollte die Nachfrage in den nächsten zwei Kindergartenjahren tatsächlich sinken, da die Stadt aufgrund der Verträge zur Betriebskostenförderung mit den nichtstädtischen Trägern nur noch tatsächlich belegte Plätze bezuschusst.

Die verschiedenen Maßnahmen werden in den folgenden Beschlussvorlagen dargestellt. Die verschiedenen Alternativen hätten folgende Auswirkungen auf die Gesamtversorgung:

	<b>Krippenplätze</b>	<b>Elementarplätze</b>	<b>Hortplätze</b>
<b>DW Alternative1 Verein der Kinder wegen und städt. Einrichtungen</b>	+45	-18	+15

Die sich daraus ergebenden Versorgungsquoten für das Jahr 2011 sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

Folgende finanzielle Auswirkungen haben die Maßnahmen insgesamt, wenn sie vollständig vollzogen sind :

	<b>Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Träger p.a.</b>	<b>Personalkosten p.a.</b>
<b>DW Alternative1 Verein der Kinder wegen und städt. Einrich- tungen</b>	+261.053,17	+ 22.900,00 €

Hinzu kommt ggf. ein Investitionskostenzuschuss an den Verein der Kinder wegen.